

da Vinci

Roboterassistierte laparoskopische Eingriffe (da Vinci)

Wir verfügen über die modernste Technologie. Der sogenannte da Vinci-Operationsassistent ist im eigentlichen Sinn kein Roboter, der eine Operation selbständig durchführen würde, sondern eine Operationshilfe, die uns im Sinne einer computerunterstützten Fernbedienung bei schlüssellochchirurgischen Eingriffen unterstützt. Der Chirurg sitzt dabei an einer sogenannten Konsole und bedient über ein Manual Instrumente, die am sogenannten Patientenwagen befestigt sind und hier fernbedient die Operationsschritte ausführen, die der Operateur an seiner Konsole vorgibt.

Einsatz des Da Vinci-Operationssystems in der Urologie der UMMD



Die Präzision dieser Eingriffe ist aus folgenden Gründen besonders hoch:

- bis zu 40fache Vergrößerung
- 3D-Laparoskopie
- Rausfiltern von unruhigen oder ruckartigen Handbewegungen
- freie Beweglichkeit der Instrumente in einem 360° Feld

Die eigentlichen Operationen, die im Innern durchgeführt werden, entsprechen selbstverständlich jenen, wie sie auch offen oder konventionell laparoskopisch durchgeführt werden.

Das Zugangstrauma ist jedoch dramatisch geringer, so dass eine kürzere Krankenhausverweildauer und bessere funktionelle Ergebnisse möglich werden.

- Wir sehen die da Vinci-Operationsassistenz insbesondere bei folgenden Eingriffen als sehr hilfreich an:
- Radikale Prostatektomie, wenn kein ausgedehnter positiver Tastbefund besteht.
- Nephrektomie und Nierenteilresektion
- Plastisch rekonstruktive Eingriffe des Harntraktes, wie z. B. Nierenbeckenplastik, Harnleiterersatzplastik, Harnleiterneuimplantation, Blasenteilresektion u. ä.
- Systematische Lymphadenektomie

Über Details rund um die geplante Behandlung wird sie das Operationsteam gern umfangreich informieren.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin in unseren Sprechstunden.

Ihr Prof. Dr. Martin Schostak